

## Kurzinformation über die Ratssitzung am 19.09.2017

Auf dem Programm des **öffentlichen Teils** stehen 17 Tagesordnungspunkte:

- Nach der Feststellung zur Niederschrift über die Ratssitzung vom 27.06.2017 soll die Auflösung des Arbeitskreises Hauptschulnutzung beschlossen werden.
  - Für die Zweckversammlung der Kommunalen-ADV Anwendergemeinschaft West entsendet die Gemeinde Heiden einen Vertreter. Die Verwaltung schlägt hierfür Bürgermeister Benson und als Stellvertreterin Hauptamtsleiterin Sandra Heming vor.
  - Da Christian Ostgathe und Herbert Mauroschat ihre Arbeit als sachkundige Bürger für die UWG-Fraktion beendet haben, müssen die Ausschüsse, in denen sie mitgearbeitet haben, entsprechend umbesetzt werden.
  - Die Westmünsterlandhalle erfreut sich einer ständig steigenden Nutzung durch unterschiedlichste Veranstalter. Aus organisatorischen Gründen und zum Zwecke der Gleichbehandlung vor allem kommerzieller Veranstalter soll die Hallenbenutzungs- und Entgeltordnung geändert werden.
  - Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresabschluss 2016 festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 706.888,93 € der Ausgleichrücklage zuzuführen und dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr uneingeschränkte Entlastung zu erteilen.
  - Frau Adamczyk als Leiterin des Kinder- und Jugendtreffs "The Rock" und Frau Mareen Bißlich als Mitarbeiterin im Fachbereich Jugend, Kinder- und Familienförderung des Kreises Borken werden über die aktuelle Situation der Jugendarbeit vor Ort und auf Kreisebene berichten.
  - Ab dem nächsten Jahr wird die Grünannahme für Heidener Bürger beim Wertstoffhof kostenlos sein, wenn der Rat dem Vorschlag der Verwaltung folgt.
  - Die Sperrgutabfuhr in Heiden soll weiterhin mit dem bisherigen Abholkartensystem durchgeführt werden.
  - Nach dem Ausbau der Hospitalstraße als verkehrsberuhigter Bereich muss die Straße von den Anliegern selbst gereinigt werden. Die Straßenreinigungsgebühr wird den Anliegern zum 01.06.2017 nicht mehr auferlegt, die Gebührensatzung wird entsprechend geändert.
  - Das integrierte Handlungskonzept des Planungsbüros Farwick & Grote wurde im BPUA am 05.09.2017 vorgestellt und beschlossen und soll jetzt auch noch im Rat beschlossen werden.
  - Nach dem Beschluss des integrierten Handlungskonzeptes wird dem Rat eine neue städtebauliche Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 Absatz 1 BauGB für den "zentralen Versorgungsbereich Ortskern" zur Genehmigung und zum Beschluss vorgelegt.
  - Die Fläche nördlich der Rekener Straße und östlich der Marienstraße bis zum Ostring soll neu überplant werden. Dazu soll der Bebauungsplan BO44 (nördlich Rekener Straße) aufgehoben und der 22. Flächennutzungsplan der Gemeinde Heiden geändert werden.
  - Auch die Planungen für den Bereich "Rekener Straße/Marienstraße" werden auf eine neue Grundlage gestellt: Dazu muss zunächst der alte Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes BO 54 aufgehoben werden, ein Aufstellungsbeschluss zur 27. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen, ein neuer Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB gefasst und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen werden.
  - Zu guter Letzt soll dann der Bebauungsplan BO 54 "Rekener Straße/Marienstraße" neu aufgestellt und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt werden.
- Nach dem Tagesordnungspunkt "Mitteilungen und Anfragen" schließt der öffentliche Teil der Ratssitzung.

Im **nichtöffentlichen Teil** werden noch 5 Tagesordnungspunkte beraten:

- Beteiligung der Stadtwerke Borken
- Breitband
- Liegenschaftsangelegenheit
- Personalangelegenheiten
- Mitteilungen und Anfragen